

Gallenkirch

| | | | | |
|--|---|---------|----------------------|---------|
| Schulort: | Kanton 1799: Gallenkirch | Aargau | Ort/Herrschaft 1750: | Bern |
| Konfession des Orts: | reformiert | Brugg | Kanton 2015: | Aargau |
| | Agentschaft 1799: | Bözberg | Gemeinde 2015: | Bözberg |
| | Kirchgemeinde 1799: | | | |
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 237r-243 | | | |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2210: Gallenkirch, [http://www.stapferenquete.ch/db/2210]. | | | |
| In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: | - Gallenkirch (Niedere Schule, reformiert) | | | |

I. Tabelle
über den Zustand der Schulen im Distrikt Brugg.
Kanton Argau

I. Lokal-Verhältnisse.

| | | |
|-------|---|---|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | Gallenkirch. |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | Dorf. |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | eine Gemeinde mit Linn. |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | Kirchgemeinde BÖZBERG. |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | |
| I.1.e | In welchem Kanton gehörig? | |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | das Dorf Gallenkirch. [Seite 2] Einwohner 100. |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | |
| I.4.a | Ihre Namen. | Linn. Ursprung. <u>Bözberg. Efigen.</u> |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | |
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | [Seite 3] Buchst. u. Lesen. — Auswendiglernen v. Rel. büchern. — Schreiben & Les. Geschr. Schrift (zum theil) — Singen. |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | [Seite 4] in die Landschulen halten sie sich nur des Winters — von 11. Nov. bis 25 Merz Im Sommer wird wöchentlich ein halber Tag Schule gehalten. |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | Bern. Namenbüchlein — Heidelberger. |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | Landschulen. Hier galt legal keine andre Vorschrift, als die allgemeine Bernersche Landschul-Ordnung vom Jahre 1728. |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | die Winterschulen auf dem Lande auch 6. Stunden den Tag. Landschulen. |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | durchgehends sind diese nach keinen wahren Claßen eingetheilt. |

III. Personal-Verhältnisse.

| | | |
|----------|--|--|
| III.11 | Schullehrer. | |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? | [Seite 6] Erwählung vom Bürger Pfarrer — und Ernennung vom vormaligen Oberamte Schenkenberg. |
| III.11.b | Auf welche Weise? | |
| III.11.c | Wie heißt er? | [Seite 5] Samuel Müller. |
| III.11.d | Wo ist er her? | Gallenkirch. |
| III.11.e | Wie alt? | 38. Jahre. |
| III.11.f | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | 1 Kinder. |
| III.11.g | Wie lang ist er Schullehrer? | 10. Jahre. |
| III.11.h | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | Landbau. Landbau. |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | [Seite 6] Keine. |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | Anzahl 20. Knaben 9. Mädchen 11. |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | |

IV. Ökonomische Verhältnisse.

| | | |
|---------|---|---|
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | [Seite 7] Kirchengut. Obrigg. Fond. Gl. 66. 10 bz. <i>Donation</i> [Gl.] 100. Zur Verbeßerung d. Besoldung. |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | das reichere Schulkind bz. 10. das ärmere bz. 5. |
| IV.15 | Schulhaus. | |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | |

| | | |
|-----------|---|---|
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | |
| IV.15.c | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? | Privathaus, des Lehrers. ohne Zins. |
| IV.15.d | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | |
| IV.16 | Einkommen des Schullehrers. | |
| IV.16.A | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. | [Seite 8] an Geld: Schulgeld Gl. 5. 7. 2 xr. Besoldungsfonds Gl. 8. 5. bz. Gemeinde |
| IV.16.B | Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedellen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? | Gl. 4. Kirchengut Gl. 4. Frucht: Kirchengut. 4. Viertel Kernen. Gemeinde 4. Viertel |
| IV.16.B.a | Schulgeldern? | |
| IV.16.B.b | Stiftungen? | [Seite 8] an Geld: Schulgeld Gl. 5. 7. 2 xr. Besoldungsfonds Gl. 8. 5. bz. Gemeinde |
| IV.16.B.c | Gemeindekassen? | Gl. 4. Kirchengut Gl. 4. Frucht: Kirchengut. 4. Viertel Kernen. Gemeinde 4. Viertel |
| IV.16.B.d | Kirchengütern? | |
| IV.16.B.e | Zusammengelegten Geldern der Hausväter? | |
| IV.16.B.f | Liegenden Gründen? | |
| IV.16.B.g | Fonds? Welchen? (Kapitalien) | |

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

| | |
|----------------------|---|
| Standort | Bundesarchiv Bern |
| Signatur | BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 237r-243 |
| Briefkopf | I. Tabelle über den Zustand der Schulen im Distrikt Brugg. Kanton Argau |
| Transkriptionsdatum | 30.07.2013 |
| Datum des Schreibens | |
| Faksimile | 2183BAR_B0_10001483_Nr_1423_fol_237r-243.pdf |
| Ist Quelle original? | Ja |
| Verfasser Name | |
| Verfasser Vorname | |
| Vom Lehrer verfasst? | Nein |
| Randnotiz | |
| Kommentar öffentlich | Die tabellarische Darstellung entspricht nicht der Reihenfolge im Original. |

Ort

| | | | | | |
|-------------------------|--------------------|------------------|---------|---------------|---------|
| Name | Gallenkirch | Kanton 1799 | Aargau | Kanton 1780 | Bern |
| Konfession | reformiert | Distrikt 1799 | Brugg | Kanton 2015 | Aargau |
| Ortskategorie | Dorf | Agentschaft 1799 | | Amt 2000 | Brugg |
| Eigenständige Gemeinde? | Nein | Kirchengemeinde | Bözberg | Gemeinde 2015 | Bözberg |
| Ist Schulort? | Ja | 1799 | | Einwohnerzahl | 2000 |
| Höhenlage | | Einwohnerzahl | | 2000 | |
| Geo. Breite | 651826 | 1799 | | | |
| Geo. Länge | 258938 | | | | |

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Gallenkirch (ID: 2997)

| | | | |
|----------------------------------|----------------|--|--|
| Schultypus: | Niedere Schule | Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? | Nein |
| Besondere Merkmale: | | Art der Klasseneinteilung: | |
| Konfession der Schule: | reformiert | Klassenanzahl: | Buchstabieren Geschriebenes Lesen Lesen |
| Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja | | Unterrichtete Inhalte: | Religion/Christliche Unterweisung Schreiben Singen |

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|------------|
| Beginn | | 11.11.1798 |
| Ende | | 25.03.1799 |
| Stunden pro Schultag | | 6 |
| Anzahl Wochen | | 19 |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Ja |

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|--------|
| Knaben | | 9 |
| Mädchen | | 11 |
| Kinder | | 20 |
| Kinder pro Jahr | | |
| Kommentar | | |

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 5401)**

Name: Müller
 Vorname: Samuel

Weitere Informationen

Alter: 38
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand:
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 2
 Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Gallenkilch
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 10 Jahren
 Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
 Zusatzberuf: Keine Angaben